

Walzer, Swing und Foxtrott

Zufikon: Die zwei sechsten Klassen begeisterten mit «Dancing Classroom»

Zum Abschluss ihrer Primarschulzeit präsentierten 41 Schülerinnen und Schüler den über 100 Anwesenden in der Turnhalle A neun verschiedene Tänze. Die Kinder lernten ihre Tanzkunst in einem Tanzprojekt mit professionellen Tänzerinnen.

Zehn Wochen, achtzehn Lektionen und neun Tänze sind die Eckdaten vom Tanzprojekt «Dancing Classroom». Doch COVID-19 stoppte in der Schule Zufikon nach vierzehn Lektionen das Programm. Seit Anfang Jahr hatten alle Kinder von der vierten bis sechsten Klasse daran teilgenommen.

Nachdem das Versammlungsverbot vom Bund gelockert wurde, entschieden die Schulleitung und die beiden Lehrpersonen der sechsten Klassen, Toni Bieler und Andrea Bachmann, das Tanzprojekt mit den Sechstklässlern wieder aufzunehmen. Selbstverständlich mit allen Hygienevorschriften und einem Kompromiss bei den Abstandsregeln. Die Sechstklässler sollten vor ihrem Übertritt in die Oberstufe das Programm zu Ende bringen können und mit einer Aufführung einen schönen Abschluss haben. «Das ist rundum gelungen», freuten sich alle Beteiligten am Schluss des Abends.

Weltweit erfolgreiches Projekt

Mit Grazie liefen die festlich gekleideten Tänzerinnen und Tänzer der Klasse 6b als Paare ein. Tanzlehrerin Stefania Forgione begleitete mit Kommentaren den Auftritt. Die Kinder



Mit voller Hingabe am Tango tanzen.

Bild: bo

setzten sich auf den Boden und ein Gentleman bat eine Lady um den ersten Tanz, einem «Merengue». Es gehört zum Usus dieses Tanzprojekts, dass die Kinder immer in dieser Form angesprochen werden. «Bitte alle in Tanzhaltung», hiess es weiter, und voller Schwung und Taktgefühl zeigten die Schüler ihr Können.

Der Funke sprang sofort zum Publikum über, dessen kräftiges Mitklatschen nahtlos überging in grossen Applaus. Der nächste Programmpunkt war ein «Tik Tok»-Beitrag, zu dem sich sieben Schülerinnen und Schüler formierten. «Eins, zwei, drei, vier, wiegen, wiegen», war die verbale Unterstützung beim perfekt prä-

sentierten Tango. Nach einem Rap und einem Walzer beendeten die Tanzpaare elegant winkend ihren Auftritt und überliessen die Bühne der Klasse 6a.

Tanzlehrerin Stefanie Rupp übernahm das Mikrophon. Sie ist wie auch Stefania Forgione professionelle Tänzerin und «Dancing Classroom»-li-

zenzierte Tanzlehrperson. «Dancing Classroom» ist ein weltweit erfolgreiches Non-Profit-Projekt aus Amerika, welches 1994 von Pierre Dulaine gegründet wurde. Mit der Idee, dass die Kinder gleichzeitig mit dem Erlernen von Gesellschaftstänzen Selbstvertrauen, Respekt oder Gemeinschaftsinn üben können.

«Das war grandios»

Rassig legten die Tänzerinnen und Tänzer einen Foxtrott aufs Parkett und überraschten anschliessend mit «Elfchen». Die Gedichte aus elf Wörtern wurden abwechselnd vorgetragen, und Tanzpaare setzten deren Inhalt in Szene. Diese schöne Idee fand grossen Beifall bei den Anwesenden genauso wie der folgende Rumba. Beim Swing jonglierten die Kinder zusätzlich mit farbigen Buchstaben, die zuletzt das Wort «Dancing Classroom» ergaben. Als beide Klassen zusammen wie Profis eine Polka tanzten, gab es Riesenapplaus und viele Bravorufe.

Zuletzt bekam auch das Publikum Tanzunterricht und der Stimmungspegel stieg noch höher. «Wunderbar, das war grandios», lobte Schulleiter Giovanni Soricelli. Eine Zuschauerin sagte: «Ich bin beeindruckt von der Ernsthaftigkeit, mit der die Kinder ihre Tänze vortrugen.» Es habe Spass gemacht, und sie würde sofort wieder mitmachen, erklärte eine der jungen Tänzerinnen.

Dasselbe Fazit zogen auch die Klassenlehrer und ergänzten: «Wir sind sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler.» Beim letzten Akt des Abends bekamen die Kinder ihre Zeugnisse überreicht. --bo